Milliarden-Scheidung

DAS ENDE EINES TRAUMS

27 Jahre galten sie als Vorzeigepaar. Nun lassen sich **Bill** und **Melinda Gates** scheiden. Ein Beziehungsdrama zwischen Seattle und der Karibik

Ist sie seine Geliebte?

Auf Weibo, dem chinesischen Facebook, kursieren Gerüchte, Gates' Mitarbeiterin Zhe „Shelly" Wang habe mit ihm eine Affäre. Die Übersetzerin dementiert

Es war eine Flucht. Eine Flucht ins Paradies, wenn man so will. Im März flog Melinda Gates, 56, nach Calivigny, eine Privat-Insel in der Karibik. Dort mietete sie ein Luxus-Domizil unter Palmen komplett für sich und die Kinder, genoss die Sonne, den Frieden – und den Abstand zum Familienanwesen am Lake Washington, wo der Frühling noch auf sich warten ließ.

Nicht mit dabei: Bill Gates, 65. Erst jetzt weiß man, warum. Vorige Woche überraschten die Eheleute, die lange als absolutes Vorzeigepaar galten, mit der Nachricht, sich nach 27 Jahren scheiden zu lassen. „Wir glauben nicht mehr, dass wir in der nächsten Phase unseres Lebens als Paar weiter ▸

Flucht in die Karibik

25 Suiten, feinster Sandstrand, Sterne-Köche, die einen rund um die Uhr verwöhnen: Eine Nacht in dem Luxus-Resort auf der Privatinsel Calivigny, die zu den Antillen gehört, kostet 132 000 Dollar. Hier tauchte Melinda Gates im März mit ihren drei Kindern unter

»Nach viel Nachdenken und Arbeit an unserer Beziehung haben wir beschlossen, unsere Ehe zu beenden«

BILL UND MELINDA GATES

wachsen können“, schreiben sie in ihrem gemeinsamen Statement.

Schon im März hatte das Paar eigentlich die Trennung verkünden wollen, doch die Anwälte hatten die Details damals noch nicht festgezurrt. Es geht um viel: Bill Gates ist der viertreichste Mensch der Welt. Da es keinen Ehevertrag gibt, musste in einer Trennungsvereinbarung festgelegt werden, wie sein 130-Milliarden-Dollar-Vermögen geteilt wird. Bereits vergangene Woche bekam Melinda Aktien im Wert von mehreren Milliarden Dollar übertragen. Unterhalt fordert sie keinen.

Klingt alles einvernehmlich und freundschaftlich. Doch es gibt auch Anzeichen, dass zuletzt nicht alles so harmonisch lief zwischen den Ex-Partnern. Die Ehe sei „unwiederbringlich zerbrochen“ heißt es in den Gerichtsunterlagen, mit denen Melinda die Scheidung einreichte. Und das US-Portal „TMZ“ zitiert einen Insider, der wissen will, dass die drei Kinder auf Melindas Seite stehen und wütend auf ihren Vater sind.

Zündstoff birgt auch das Gerücht, der Microsoft-Gründer habe ein Verhältnis mit Zhe „Shelly“ Wang, 36, gehabt, einer chinesischen Dolmetscherin, die für die Gates-Stiftung in Seattle gearbeitet hat. Wang dementierte umgehend. Aber plötzlich erinnert man sich auch an Bill Gates’ seltsame Gepflogenheit, jedes Jahr ein Wochenende allein mit seiner Ex-Freundin Ann Windblad, 70, zu verbringen. Die Frage stellt sich: War die Gates-Ehe vielleicht doch nicht so perfekt, wie sie nach außen erschien? Musste Melinda mehr aushalten, als man ihr anmerkte?

Sie habe sich in ihrer Ehe manchmal einsam gefühlt, sagte Melinda Gates vor zwei Jahren in einem Interview. Als die Projektmanagerin und Programmiererin Bill 1987 kennenlernte, arbeitete sie ebenfalls bei Microsoft. Erst als sie schwanger wurde, gab sie ihren Beruf auf. Immerhin konnte Melinda ihren rund um die Uhr arbeitenden Mann dazu bewegen, seine Kinder morgens in die Schule zu fahren.

Wonach sich Melinda immer sehnte: eine Partnerschaft auf Augenhöhe. „Aber das war ein schwieriger Aufstieg für mich“, sagt sie. Mit den Jahren interessierte sie sich immer mehr für Themen wie Frauenrechte und Bildung von Mädchen. Erst seit Kurzem bezeichnet sie sich als „leidenschaftliche Feministin“.

»Ich habe mich in der Ehe manchmal einsam gefühlt«

MELINDA GATES

Jetzt, wo alle Kinder erwachsen sind – die jüngste Tochter Phoebe wurde im September 18 – ist für Melinda Gates offenbar der Zeitpunkt gekommen, ihren eigenen Weg einzuschlagen. Ein Vorbild könnte MacKenzie Scott, 51, sein, Ex-Frau von Amazon-Gründer und Multi-Milliardär Jeff Bezos, 57. Die Scheidung hat diese nicht nur superreich gemacht, sondern auch glücklich (siehe S. 18).

Ähnlich wie MacKenzie Scott möchte Melinda Gates ihr Vermögen nicht für sich selbst behalten. Mit der „Bill & Melinda Gates Foundation“ engagiert sie sich schon seit über 20 Jahren dafür, Milliarden in Gesundheits-und Bildungsprojekte zu investieren. Diese Herzensaufgabe wollen sie und Bill weiter gemeinsam fortführen.

Auch wenn die Scheidung mit Sicherheit Narben hinterlassen wird – eine Brücke bleibt also zwischen den Ex-Partnern. Und wer weiß, vielleicht ist irgendwann auch wieder eine Art Freundschaft möglich.

Wie das gelingen kann, weiß die Münchner Paar-Therapeutin Heike Melzer: „Mit einer Mixtur aus Ich-Stärke, dem Loslassen von Schuldzuweisungen und einem visionären Weitblick auf das große Ganze.“ Klingt ganz nach Melinda und Bill Gates. ●

Eine Familie wie aus dem Bilderbuch

„In den letzten 27 Jahren haben wir drei unglaubliche Kinder großgezogen“, schreiben Bill und Melinda Gates in ihrer Scheidungserklärung. Von links: Jennifer, 25, ist eine erfolgreiche Springreiterin. Rory, 21, studiert Jura in Chicago. Nesthäkchen Phoebe, 18, tanzt Ballett und liest gerne

Xanadu 2.0
Das Anwesen der Gates unweit von Seattle verfügt auf 6000 Quadratmeter Wohnfläche über 24 Bäder, eine Garage für 23 Autos und einen Privatstrand mit Sand aus der Karibik. Unten: Einer der Privatjets im Wert von 70 Millionen Dollar

Redakteurin Stefanie Richter war richtig traurig, als sie von der Gates-Trennung erfuhr. Schließlich hat das Paar gemeinsam so viel aufgebaut

FOTOS: CALIVIGNY ISLAND/PR, WEIBO/ZHESHELLYDENG, IMAGO STOCK, PASCAL PERICH/GETTY CONTOUR, INSTAGRAM/MELINDAFRENCHGATES, ACTIONORESS/REX FEATURES, DDP IMAGES/PLANET PHOTOS